



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Hamburg-Mitte

Bezirksamt Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, D - 20095 Hamburg

Regionalausschuss Wilhelmsburg-Veddel

Klosterwall 8
D - 20095 Hamburg
Telefon 040 -42854 – 2450 Zentrale - 0
Telefax 040 -42790 – 1444
E-Mail: Pierre.Loesch@Hamburg-Mitte.Hamburg.de
Ansprechpartner: Pierre Lösch
Zimmer 1114A

Hamburg, den 05.06.2012

Niederschrift 10. Sitzung / 20. Legislatur

Gremium	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Sitzung am:	15.05.2012
Sitzungsort:	Mengestraße 19, Rathaus Wilhelmsburg, Raum 401, Großer Sitzungssaal
Sitzungsbeginn:	18:35 Uhr
Sitzungsende:	22:30 Uhr

Anwesend:

SPD-Fraktion:	Frau Keuchel (Spr.) Herr Weinreich (stellv Vors.) Herr Rebensdorf Herr Lübke Herr Hakverdi (Vors.) Frau Thömen Herr Dogan Frau Kewitz (Vertr.) Herr Plaster (Vertr.)
FDP	Frau Sachlan
CDU-Fraktion:	Herr Frommann Herr Dittmer (Spr.) Herr Howe Herr Skwiercz (Vertr.)
Die Grünen/GAL:	Herr Roszak Frau Kodrzyński Herr Inan (Spr.) Frau Lattwesen (Vertr.)
DIE LINKE:	Herr Harms Frau Wolfram (Vertr.)
Bezirksamt Hamburg-Mitte:	Herr Schulz (Regionalbeauftragter Wb.Vd.) Herr Lösch (M/IS11.5)
Gäste / Referenten	Herr Denien (igs) Herr Kling (HPA) Herr Philipps (HPA) Herr Schaper (LSBG)

Publikum/Presse:

7 Personen

Vor Eintritt in die Tagesordnung besteht für die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, Fragen aus dem kommunalen Bereich an den Regionalausschuss zu stellen.

Gremium: Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum: 15.05.2012

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Gremium: Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum: 15.05.2012

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Gremium: Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum: 15.05.2012

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Gremium: Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum: 15.05.2012

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Frau Keuchel (SPD) regt an, dass die Eingabe des Bürgers Herrn Wenzel unter TOP 7.3 behandelt wird.

Herr Dittmer (CDU) empfiehlt die Eingabe im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.

Frau Kodrzynski (GAL) plädiert für so viel Öffentlichkeit wie möglich.

Herr Schulz (Regionalbeauftragter) berichtet, dass Herr Wenzel nicht ausdrücklich auf vertrauliche Behandlung hingewiesen habe.

Außerdem werden die Tagesordnungspunkte 6.1. und 6.2 werden auf Bitte der Referenten der HPA getauscht.

Die Tagesordnung wird einstimmig mit der Änderung und der Ergänzung TOP 7.3 angenommen.

Gremium: Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum: 15.05.2012

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschriften aus der 08. und 09. Sitzung werden einstimmig genehmigt.

Gremium: Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum: 15.05.2012

TOP 6 Berichte

6.2 Einzäunung igs Gelände (Drucksache Wb 20/044/12)

Herr Denien (igs) berichtet über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zur internationalen Gartenschau 2013 und der Notwendigkeit das Gelände einzuzäunen.

Insbesondere die Einzäunung des Spielplatzes werde mit der hohen Investitionssumme von 850.000 Euro und dem Schutz vor Vandalismus begründet. Die Bauzeiten seien entsprechend lang. Baubeginn sei im Juni 2012.

Herr Roszak (GAL) fragt ob der Multifunktionsplatz auch umgestaltet wird. Der Bolzplatz wird nach Auskunft von Herrn Denien (igs) nicht umgebaut, aber das Umfeld.

Frau Keuchel (SPD) fragt ob der Spielplatz nach den Bauarbeiten vor Beginn der igs wieder zugänglich sein wird.

Herr Harms (DIE LINKE) fragt nach Alternativen für Kinder, die den Spielplatz bis zum Ende der igs-Hamburg nicht nutzen könnten.

Herr Roszak (GAL) plädiert für eine Grundversorgung, da der nächste Spielplatz für diesen Bereich erst in der Straße Groß Sand vorhanden sei.

Herr Denien (igs) sagt zu, diese Überlegungen mitzunehmen und Alternativen zu überdenken. Der Spielplatz auf dem igs-Gelände werde aber bis zum Ende der igs nicht der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Zum Abschluss weist Herr Denien (igs) darauf hin, dass das in Vorbereitung befindliche Pflege- und Entwicklungskonzept des Geländes nach der igs-Hamburg am 19.06.2012 im Umweltausschuss vorgestellt werde.

6.1 Deichsicherheit auf Wilhelmsburg und Veddel ? (Wb 20-011-12)

Herr Schaper vom Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer LSBG) trägt, anhand einer Präsentation, einen Bericht über die Deichsicherheit und den Hochwasserschutz auf Wilhelmsburg vor.

Die Präsentation wird den Mitgliedern des Ausschusses per Mail zugesandt.

Frau Lattwesen (GAL) und Frau Keuchel (SPD) fragen nach der Baustelle im Spreehafen. Hierzu kann Herr Schaper (LSBG) zurzeit keine Auskunft geben und wird Erkundungen einholen.

Herr Plaster (SPD) fragt wie hoch die Schäden an den Deichen seien, wer und wie viele sich hierum kümmern.

Herr Schaper (LSBG) sagt hierzu, das eine genaue Bezifferung der Schadenshöhe leider nicht möglich sei. Im Bezirksamt sei eine Person hierfür zuständig sowie anteilig eine Leitende Person.

Frau Kodrzyński (GAL) regt an, gezielt einzelne Flächen für Graffiti zur Verfügung zu stellen.

Herr Schaper (LSBG) erläutert, das hierüber intern auch schon nachgedacht wurde. Es gebe hier auch Befürworter. Man habe sich aber dagegen ausgesprochen, um kein Präjudiz zu schaffen und somit an allen Stellen Graffiti zulassen zu müssen. Außerdem würden die Bauwerksprüfungen für die wichtigen Schutzbauwerke durch Graffiti erschwert.

Herr Frommann (CDU) fragt, wie man mit den Baumresten im Heukenlock umgegangen sei, wie viele Gebäude im Deichfuß stünden und eventuell beseitigt werden müssten und wie der Sachstand zur Rückdeichung Kreetsand sei.

Zum Thema Heukenlock erklärt Herr Schaper (LSBG), das die umgefallenen Großgehölze inzwischen in 3 m große Teile zersägt werden um die Gefahren für den Deich zu minimieren. Gebäude im Deich, die beseitigt werden müssten seien auf Wilhelmsburg nicht bekannt. Zur Rückdeichung Kreetsand könne die Hamburg Port Authority Auskunft geben.

Herr Howe (CDU) möchte wissen wie die Absicherung der niedrig gelegenen Schienenquerungen auf der Veddel erfolge.

Herr Schaper (LSBG) sagt hierzu, das es hier Klapptore, die im Bedarfsfall geschlossen werden können. Dieses werde auch an sogenannten Schließterminen getestet.

Herr Harms (DIE LINKE) fragt ob Baumaßnahmen innerhalb der Sperrzeit mit der LSBG abgesprochen werden.

Baumaßnahmen, auch wenn sie ausnahmsweise innerhalb der Sperrzeit stattfinden sind nach Auskunft von Herrn Schaper immer mit der LSBG abgesprochen und abgestimmt.

Frau Keuchel (SPD) bittet um eine sogenannte „Hotline“ für Deichangelegenheiten, an die sich Personen wenden können, die Auffälligkeiten melden möchten oder Fragen zur Deichsicherheit haben.

Herr Scharper (LSBG) erklärt hierzu, das die „Informationen aus einer Hand“ zurzeit nicht gegeben seien. Das Problem sei bekennt und es werde hieran gearbeitet. Er nehme diese Anregung mit um zu einer Lösungsmöglichkeit zu gelangen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Schaper.

Herr Kling und Herr Philipps von der Hamburg Port Authority (HPA) berichten über die Deichsicherheit im Bereich der Ernst-August-Schleuse und zu deren Schleusungszeiten.

„Deichsicherheit auf Wilhelmsburg und Veddel?“ (Wb 20-011-12)

„Wie geht es weiter mit der Ernst-August-Schleuse?“ (Wb 20-043-12)

Man bedauere die entstandenen Verunsicherungen und entschuldige sich nochmals für die nicht optimal abgestimmte Information der Schleusenarbeiten in den Wintermonaten.

Die Hochwassersicherheit war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Inzwischen sei eine Deichsicherheit gewährleistet, wie sie Wilhelmsburg in diesem Bereich noch nicht gehabt habe.

Man werde versuchen in Zukunft pro aktiv zu informieren (bevor eine Maßnahme beginne).

Frau Kodrzynski (GAL) fragt, was mit der jetzt überflüssigen Brücke geschehen werde.

Herr Kling (HPA) erklärt, dass die Brücke mittelfristig (2013/2014) seitens der HPA zurückgebaut werde.

Herr Kling (HPA) berichtet über das Thema „Schleusungszeiten“. Hier kursierten verschiedene Gerüchte, die von Maximalwasserständen ausgehen würden. Die angebliche Schleusungszeit von bis zu einer Stunde, basierten auf einen extrem seltenen Wasserstand von + 3,50 über Normal Null (NN). In 90 % aller Schleusungszeiten, die im Zeitraum von März bis Oktober stattfänden unterhalb einer Tide von + 3m NN statt.

In dieser Hauptschleusungszeit liege man jetzt zwischen 11 und 19 Minuten zuzüglich Ein- und Ausfahrt.

Man sei dabei, herauszufinden ob hier noch Optimierungspotential möglich sei.

Frau Keuchel (SPD) fragt nach, weshalb man keine Fernbedienung der Schleuse möglich mache.

Ob man möglich machen könne, dass nicht jedes einzelne Boot des Rudervereins ein Schleusengeld bei einer Schleusung zahlen müsse.

Welche Möglichkeiten haben Rudervereine außerhalb der offiziellen Schleusungszeiten, sich Schleusen zu lassen.

Hierzu antwortet Herr Kling (HPA), dass die Schleuse so konzipiert wurde, dass eine Fernbedienung möglich sei. Man sei aber noch weit entfernt von einer Fernbedienung.

Herr Philipps (HPA) berichtet von einer Umfrage bei Barkassenbetreibern über die Wahrnehmung der Ernst-August-Schleuse. Mit den Zeiten sei man insgesamt zufrieden. Die Betriebszeiten wurden angeglichen. Samstag gleiche man die festen Zeiten dem Freitag an.

Eine Schleusungszeit ab 7:00 Uhr sei für Vereine unattraktiv. Man wünsche sich eher Zeiten ab 10:00 Uhr.

Außerhalb der Schleusungszeiten müssten die Zeiten durch eine Rufbereitschaft abgedeckt werden. Bei einer halben Stunde Voranmeldungszeit und einem Zusammenschluss zu Verbänden sei es möglich die Gebühr für die Sonderschleusung dann für den Verband insgesamt zu erheben und nicht pro Boot.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Kling und Herr Philipps.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	15.05.2012
TOP 7	Anträge

7.1 Lärmschutzmauer zur Eisenbahn (Drucksache Wb 20/040/12 GAL)

Frau Lattwesen (GAL) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Weinreich (SPD) erklärt, dass die SPD dem ersten Punkt zustimmen könne. Man möchte aber gerne für die Septembersitzung jemanden der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) einladen, um zu erfahren wie die Planungen im östlichen Bereich zum Schutz der Anwohner fortgeschritten seien (Stand Lärm-sanierungskonzept)

Herr Harms (DIE LINKE) habe zwar Bedenken bezüglich der Wirksamkeit von Efeubewuchs, spreche sich aber gegen eine weitere Verschiebung des Problems aus.

Frau Kodrzynski (GAL) spricht sich gegen eine Änderung des Antrages aus, da es um eine schnelle Umsetzung zum Schutz der Bevölkerung gehe und weitere Verzögerungen nicht hinnehmbar seien.

Herr Frommann (CDU) spricht sich für eine schnelle temporäre Lösung aus und dieses sei mit dem Antrag der GAL machbar. Auch der Kostenrahmen sei hier überschaubar.

Die Sitzung wird für fünf Minuten für eine Beratung unterbrochen.

Frau Keuchel (SPD) schlägt vor, zur kommenden Sitzung einen interfraktionellen Antrag zu formulieren, der die Erstellung einer Lärmschutzwand für die Bewohner des östlichen Bereiches beinhaltet.

Herr Harms (DIE LINKE) schlägt vor, in Punkt zwei in der vierten Zeile am Ende des dritten Satzes anzufügen: außerdem eine Lärmschutzwand an der östlichen Seite zu errichten.

Frau Lattwesen (GAL) würde den Änderungsantrag der Fraktion (DIE LINKE) übernehmen.

Herr Frommann (CDU) schließt sich den Vorredenern an und würde hieraus gerne einen gemeinsamen Antrag machen.

Die Sitzung wird für fünf Minuten für eine Beratung unterbrochen.

Herr Weinreich (SPD) erklärt, dass die SPD der Änderung so nicht zustimmen könne, da es der SPD darum gehe, planungsrechtlich für Wilhelmsburg ein gesamt Lärmschutzkonzept zu verabschieden. Dieses sei in dem Vorliegenden Antrag aber nicht vorgesehen.

Der Antrag wird gegen die Fraktionen der GAL, CDU und DIE LINKE abgelehnt.

7.2 Dockville (Drucksache Wb 20/046/12 DIE LINKE)

Frau Wolfram (DIE LINKE) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Frau Keuchel (SPD) spricht sich gegen die Einrichtung einer ständigen Arbeitsgruppe aus. Die Einladung eines Dockville Vertreters werde aber mitgetragen.

Frau Lattwesen (GAL) unterstützt Punkt 1 des Antrages, spreche sich aber auch gegen die Einrichtung des Arbeitskreises aus.

Auch Herr Dittmer (CDU) schließt sich den Ausführungen der Vorredner an und regt eine Besprechung in kleiner Runde an.

Herr Harms (DIE LINKE) ist bereit nur noch über Punkt 1 abstimmen zu lassen und die Punkte 2 und 3 zu streichen.

Sollte ein Termin zum 12.06.2012 zustande kommen ist vorab ein Gespräch mit den Fraktionssprechern zu organisieren.

Der Antrag wird mit der genannten Änderung einstimmig angenommen.

7.3 Eingabe Herr Wenzel

Herr Weinreich (SPD) schlägt vor, diese Fragestellung an das Polizeirevier gegeben und das Fachamt MR weiter zu geben.

Herr Harms (DIE LINKE) regt an, das Thema in einen anderen Ausschuss weiterzuleiten.

Herr Dittmer (CDU) schlägt vor, sich vorab zu informieren und eine Anfrage an die Polizei zu senden.

Es soll eine Stellungnahme zum Sachverhalt der Eingabe von PK 44 und Bezirksamt geholt werden.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	15.05.2012
TOP 8	Bericht / Mitteilungen der Verwaltung

8.1 Mitteilungen an die Fraktionen

Es wurden folgende Unterlagen an die Fraktionen versandt bzw. übergeben:
Per Mail am 25.04.2012 die Mitteilungen

- Wb 20-058-11 Peter-Beenck-Straße
- Wb 20-001-12 Beleuchtung der Zugänge der S-Bahn Wilhelmsburg
- Wb 20-003-12 Licht aus im Lagerhaus
- Wb 20-004-12 Grünflächen auf der Veddel vor ruhenden Verkehr sichern
- Wb 20-005-12 Busbeschleunigung Metrolinie 13

Per Mail am 09.05.2012 die Mitteilungen

- Wb 20-010-12 Sturmflut-Warnhinweise dringend aktualisieren.
- Wb 20-026-12 Reinigung der Autobahnböschung

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	15.05.2012
TOP 9	Beiräte

9.1 Vorlagen / Mitteilungen aus dem WS-Ausschuss

18.1 Der Regionalausschuss begrüßt den Aufruf die Unterstützung des Beirates zum Aufruf gegen den Naziaufmarsch am 20.06.2012 einstimmig angenommen.

18.2 Der Regionalausschuss hat Kenntnis genommen.

18.3 Der Regionalausschuss hat Kenntnis genommen.

9.2 Herr Frommann (CDU) gibt zu bedenken, dass Herr Mast bislang kein Mitglied oder Vertreter war. Es spreche nichts gegen Herrn Mast, aber man könne nicht auf „Zuruf“ einfach jemanden nachnominieren und im Regionalausschuss nachvollzie-

hen lassen. Da noch weitere Plätze nicht belegt seien, schlage er vor eine Ausschreibung bis zur kommenden Sitzung durchführen zu lassen.

Da Bedenken bestehen und keine Bewerbung vorliegt, werde eine neue Ausschreibung für die freien Quartiere gefordert. Ein Presseaufruf für die freien Quartiere vor der Junisitzung solle durchgeführt werden. Die Wahl für die Bereiche die nicht besetzt sind finde dann im Juni statt.

Gremium: Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum: 15.05.2012

TOP 10 Sondermittel

10.1 Für den Verein Vatan Gücü e.V. werden 723 Euro für die Trikots einstimmig genehmigt.

Gremium: Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum: 15.05.2012

TOP 11 Verschiedenes

11.1 IBA/igs Beteiligungsgremium Umbesetzung / Wahl

Herr Dittmer (CDU) vermisst eine Nachrückerliste. Bislang seien Plätze immer für Bürger freigehalten wurden und nicht für Politiker, die bereits im Regionalausschuss einen Sitz inne haben.

Herr Lübke (SPD) berichtet wie es zu der Nominierung seiner Person gekommen sei. Er sei gefragt worden, da er schon vorher in diesem Gremium war und auch in dem Vorgängergremium.

Frau Kodrzynski (GAL) schließt sich den Ausführungen von Herrn Dittmer an.

Vertraulicher Teil

Der Vorsitzende

Metin Hakverdi

Für die Niederschrift

Pierre Lösch
